

21.06.2017

BÜRGERINFORMATIONSSABEND



× Vorgesehener Ablauf:

+ Kurze Einleitung

- × Wer ist das Bündnis?

- × Seit wann gibt es das Bündnis?

- × Warum gibt es das Bündnis?

+ Erläuterung des Flyers und Beleg der Aussagen

+ Offene Fragerunde

WER?/WANN?/WARUM?

- ✘ **04. bzw. 24.04.2017** – Ratssaal
 - Beschlüsse/Kosten/Details werden bekannt
 - Mit der Situation unzufriedene Bürger aus verschiedenen „Lagern“ diskutieren vor dem Rathaus

- ✘ **26.04.2017** – Erster „Runder Tisch“
 - Status quo?
 - Was kann man jetzt noch tun?
 - Bürgerbegehren gegen letzte Beschlüsse?

WER?/WANN?/WARUM?

- ✘ **11.05.2017 – Zweiter „Runder Tisch“**
 - Ein **Bürgerbegehren** wird z.Zt. **mehrheitlich abgelehnt**, da es ausschließlich der Schule bzw. den Schülerinnen und Schülern schaden würde!

- ✘ → **Das Bündnis stellt weder die Schule in Frage noch möchten wir der Schule schaden!**

- ✘ → **Die Fehler wurden auf anderer Ebene gemacht!**
 - 2. Gesamtschule wurde zur „**Chefsache**“ ernannt
 - vorschnelle Gründung der Schule
 - ungeprüfter, voreiliger Kauf am Seilersee
 - Kostenexplosion durch Verkehrssituation
 - Fehlerhafte Drucksachen der Verwaltung
 - Zweifelhafte Verkehrsgutachten / Keine Lösung!

WER?/WANN?/WARUM?

- ✘ **11.05.2017 – Zweiter „Runder Tisch“**
 - **Hauptkritikpunkte:**
 - Es wird immer teurer: **17/28/42/60? Millionen Euro***.
 - Undurchsichtige und „**schlechte**“ **Verhandlungen*** mit dem Verkäufer am Seilersee.
 - Verzicht auf die beschlossene standortoffene Ausschreibung.
 - Kauf und damit Festlegung auf den Standort OHNE vorher die Folgekosten und die Rahmenbedingungen zu kennen.
 - Die Schule kostet uns zwischen 15 und 20 Millionen Euro mehr*, als für eine solche Schule notwendig!
 - Geld das nicht vorhanden ist und in Zukunft fehlen wird!

- ✘ → Der „runde Tisch“ sieht die größten Fehler in der Verwaltung, da diese die Drucksachen für den Rat vorbereitet und auch die Verhandlungen vor dem Kauf der Immobilie geführt hat. Wir sehen dafür vorrangig den **Bürgermeister in der Verantwortung!***

WER?/WANN?/WARUM?

- ✘ **11.05.2017 – Zweiter „Runder Tisch“**
 - Die Initiatoren beschließen, dass damit der berühmte Tropfen das Fass zum Überlaufen gebracht hat und dass der **Bürgermeister sich seiner Verantwortung für die Verschwendung von Steuergeld stellen sollte!**
 - Der Flyer wird entwickelt und designt.
 - Unter strengster Geheimhaltung wird der Flyer einem ausgewählten Personenkreis nach und nach gezeigt und um Unterstützung geworben, mit dem Ziel mind. 50 Mitstreiter zu finden, die bereit sind namentlich in Erscheinung zu treten.
 - Die Flyer werden endgültig gedruckt.

- ✘ **10.06.2017 – Flyer verteilt in Iserlohn und Letmathe!**

FLYER - FINANZSKANDAL

Wir unterstützen das Bündnis der Vernunft:

Sebastian Bertels, Volker Clauberg, Peter Ewert, Dieter Görgen, Martina Koch, Elke Hoffmeyer, Edith Schulz, Manfred Wäscher, Anna Weglewski, Bernhard Peters, Lothar Wiedig, Jochen Renfordt, Kai-Britt Thurek, Carsten Humme, Karen Fristch, Lutz Tim Tölle, Wolfgang Panne, Peter Caspari, Jutta Waschulewski, Wilfried Schorlemmer, Dietmar Eggeling, Christoph Trompetter, Ilka Teves, Elke Plautz, Marc Busch, Uwe Albert, Klaus Voigt, Fahime Jannatian, Helga Caspari, Nino Seidel, Hans-Joachim Hillebrand, Dr. Helmut Fobbe, Dieter Zeh, Wally Biermann, Hubert Joithe, Birgit Schröder, Susanne Wäscher, Gregor Weglewski, Martin Radojicic, Dr. Kerstin Schlüter, Klaus Krewett, Gerhard Draxl, Patrik Schneegass, Karl Wiesinger, Andreas Thurek, Christian Kohlstädt, Rebecca Hillebrand-Busch, Gaby Peters, Hans-Dieter Werzner, Udo Janke, Klaus Erkelenz, Michael Volgmann, Christiane Zeh, Michael Petereit, Tobias Fobbe, Michael Joithe, Heinz Waschulewski, Karl-Heinz Plochowitz, Christoph Panne, Horst Schulte-Braucher, Harry Plautz, Dr. Ulrich Lorenz, Benedikt Süß

und viele viele mehr.

Bürgerinformationsabend
21. Juni | 19 Uhr
Senator Pütter Saal / Alexanderhöhe

Zusammen sind wir stark

Im „Bündnis der Vernunft“ finden sich unabhängig von Vereinen, Wählergemeinschaften, Parteien oder Bürgerinitiativen engagierte Bürger Iserlohns zusammen. Sie hinterfragen Entscheidungen von Politik und Verwaltung, die nicht nachvollziehbar sind oder sogar dem Gemeinwohl schaden. Solchen Entscheidungen wollen wir entgegenzutreten.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen. Sind Sie auch unserer Meinung? Benötigen Sie weitere Informationen oder haben Sie Anregungen? Dann sprechen Sie uns an.

E-Mail: dialog-bdvi@e.mail.de

Finanzskandal

Konsequenzen

Verantwortung

FLYER - FINANZSKANDAL

Ein Finanzskandal

Wenn der Bürgerwille nicht zur eigenen Meinung passt...

Was tun Sie, wenn die Bürger Ihnen den Bau einer Schule für 30 Millionen Euro untersagen? Richtig! Sie bauen einfach eine für 60 Millionen Euro, verraten aber die wahren Kosten erst, wenn es zu spät ist.

Ein Schulbürgerstreich wird in Iserlohn Realität!

Die geplante Gesamtschule in Hennen wurde 2012 durch ein Bürgerbegehren gestoppt, weil es den Iserlohnern zu viel Geld für eine Schule war. Nun wird die Schule am Seilersee für nahezu die DOPPELTE Summe gebaut.

Geld, das in Zukunft woanders fehlen wird!

Wie so etwas passieren konnte? Ganz einfach. Man musste nur alle Beschlüsse so fassen, dass die Kosten zu spät publik werden, um fristgerecht per Bürgerbegehren erneut gestoppt zu werden. Gestartet mit knapp **17 Millionen Euro** (Beschluss Bömberg) und **über 28 Millionen Euro** (Beschluss Kauf Immobilie Seilersee) liegen die Kosten aktuell bei **42 Millionen Euro** (Immobilie + Um- und Anbauten).

Dazu kommen mindestens weitere **12 Millionen Euro** für die notwendige Verkehrsinfrastruktur, weil man bei der Entscheidung für den Standort natürlich nicht voraussehen konnte, dass eine enge Sackgasse mit einer Privatuni, einem privaten Gymnasium, einem Freibad, Gewerbebetrieben und einem Kleingartenverein für eine weitere Schule mit 950 Schülern verkehrstechnisch vollkommen ungeeignet sein würde.

Die teuerste 4-zügige Gesamtschule im ganzen Land!

Mit Einrichtung und Ausstattung der neuen Schule sowie diversen Nebenkosten, wie Umzügen und Zwischenlösungen der natürlich längst gegründeten Schule, landet man so mal eben bei **60 Millionen Euro!**

60.000.000,- Euro für rund 60 Schüler mehr pro Jahr!

Ziel dieser Investition sollte sein, mehr Gesamtschulplätze in Iserlohn anbieten zu können. Am Ende werden es pro Jahrgang wohl nur zwei zusätzliche Gesamtschulklassen im Vergleich zu vorher sein, da die erste Gesamtschule Klassen abbaut.

Werden sich die Bürger diesen Umgang mit IHREM Geld gefallen lassen?

Konsequenzen

1. Ratsmitglieder müssen für solche Fehlentscheidungen persönlich zur Verantwortung gezogen werden - denn sie gehen zu Lasten der nächsten Generation!

2. Die Verschwendung von öffentlichen Mitteln muss endlich aufhören!

3. Iserlohn steuert in den Nothaushalt!

Bei guter Konjunkturlage mit hohem Steueraufkommen und einer Niedrigzinsphase müssen Schulden abgebaut werden. Stattdessen werden in Iserlohn trotz der mahnenden Stimme des Kämmers neue Schulden gemacht. Da bleibt kein Spielraum für dringende Investitionen wie zum Beispiel Straßensanierung, Neugestaltung des Schillerplatzes, Bau einer neuen Parkhalle, Sanierung des Rathauses oder Ausbau des Datenetzes.

4. Es werden zu schnell Fakten geschaffen!

Von der Verwaltung werden dem Rat häufig sehr kurzfristig fragwürdige Beschlussvorlagen präsentiert. Damit haben die Ratsmitglieder keine Gelegenheit, diese eingehend zu prüfen um fundiert sowie abgewogen zu entscheiden.

Es darf nicht zu einer Entmachtung des Stadtrates kommen! Der Rat muss entscheiden, nicht die Verwaltung!

5. Hinterzimmerkungeleien, Fraktionszwang und Postenschiebereien haben im Rat der Stadt Iserlohn nichts zu suchen.

Jedes Ratsmitglied muss frei und allein auf Grund eigener Verantwortung gewissenhaft entscheiden können.

6. Recht muss wieder durchsetzbar sein!

Der Versuch, eine gerichtliche Überprüfung herbeizuführen, bleibt häufig ohne Erfolg. Denn Normenkontrollverfahren haben keine aufschiebende Wirkung. Wenn die Verwaltungsrichter entscheiden, sind oftmals bereits vollendete Tatsachen geschaffen worden, worauf offensichtlich auch im Iserlohner Bauamt spekuliert wird.

Auch das ist ein Skandal, der den Rechtsstaat untergräbt.

Werden die Bürger Iserlohns bei der Kommunalwahl 2020 gezwungen sein, selbst die Konsequenzen zu ziehen?

Verantwortung

Es reicht. Treten Sie zurück, Herr Bürgermeister!

Wie weit hat sich der Iserlohner Bürgermeister bereits von seinen Bürgern entfernt, wenn er es als Höhepunkt seiner Amtszeit bezeichnet, „trotz starken Gegenwindes“ die Gesamtschule am Seilersee durchgesetzt zu haben. Und sich dafür auch noch im Kreise seiner Parteikollegen feiern lässt.

Ein Bürgermeister,

der es zulässt, dass man auf Ausschreibungen für fünf alternative Gesamtschulstandorte verzichtet und damit ohne Not unumkehrbare Fakten schafft, indem für 11 Millionen Euro Militärgebäude aus den 30er Jahren gekauft werden – ohne vorab die notwendigen Umbau-, Erweiterungs- und Verkehrserschließungsmaßnahmen prüfen zu lassen.

Ein Bürgermeister,

der seine Bürger, wenn sie Missstände und Fehlentscheidungen in Politik und Verwaltung öffentlich kritisieren, als Eigeninteressen vertretende Minderheiten bezeichnet.

Ein Bürgermeister,

der gerade einmal von 16 Prozent der 75.000 Iserlohner Wahlberechtigten gewählt wurde, aber trotzdem davon überzeugt ist, dass 84 Prozent seiner Nichtwähler ihm stillschweigend zustimmen.

Ein Bürgermeister,

der seit der Bürgermeisterwahl 2015 seine damalige Herausforderin herabwürdigt, weil sie ihm einen geschönten Haushalt vorwarf. Ein Haushalt, der, wie inzwischen feststeht, tatsächlich ein viele Millionen Euro schweres Defizit aufwies.

Ein Bürgermeister,

der für unverantwortliche Fehlentwicklungen sowie Fehlentscheidungen im Personalbereich der Stadt Iserlohn verantwortlich ist, die Kosten verursachen, welche die städtischen Finanzen auf viele Jahre hinaus unnötig belasten.

Es reicht Herr Bürgermeister, die Iserlohner haben Irreführungen sowie Ihre Politik der Geldverschwendung endgültig satt.

Wann treten Sie zurück?

BELEG UNSERER AUSSAGEN

- × **Aussage:**
Die Gesamtschule in Hennen war mit rund **30 Millionen Euro** kalkuliert und wurde **vom Bürger gestoppt**.
- × **Beleg:**
Das Gutachten des renommierten Dortmunder Büros „*Assmann Beraten + Planen GmbH*“ (Assmann Gutachten) bezifferte die Baukosten auf **27,33 Millionen Euro**.
Hinzu kämen die Einrichtung und Ausstattung der Schule, so dass es zu den von uns bezifferten 30 Millionen Euro gekommen wäre. Der Beschluss die Schule TROTZ der hohen Kosten zu gründen, wurde **von einem Bürgerbegehren gestoppt**.

(Das Assmann Gutachten kann auf Wunsch eingesehen werden.)

BELEG UNSERER AUSSAGEN

✘ **Aussage:**
Die Gesamtschule in Hennen war mit rund 30 Millionen Euro kalkuliert und wurde vom Bürger gestoppt.

4.4. Baukosten der Varianten (Zusammenfassung)

Die folgende Übersicht zeigt das Ergebnis des Baukostenvergleiches beider Varianten.

Aufgrund der Tatsache, dass auch in der Variante 1 nur ein Teil des Bestandes in das Gesamtkonzept einbezogen werden kann, ergibt sich lediglich ein Kostenvorteil von 1.874.000,- € (7%) für diese Variante gegenüber einem Komplettneubau, der ohne Einschränkungen die flexible Realisierung des Raumprogramms ermöglicht.

Gesamtschule Iserlohn-Hennen Kostenrahmen Variantenvergleich

	Variante 1	Variante 2
Sanierung/Abbruch	3.126.107	575.000
Sanierung Bestandsgebäude Schule	2.818.607	-
Abbruch Bestandsgebäude	307.500	575.000
Neubau	20.417.280	24.884.880
Neubaufflächen Schule	13.563.400	17.286.400
Neubau 3-fach Sporthalle	3.451.000	3.451.000
Baunebenkosten Neubauteile (20%)	3.402.880	4.147.480
Aussenanlagen	1.913.000	1.869.700
verbleibende Freifläche überarbeiten	275.000	269.500
Neuanlage / Umgestaltung Freiflächen	1.638.000	1.600.200
Summen, gerundet	25.456.000	27.330.000

BELEG UNSERER AUSSAGEN

- × **Aussage:**
Von der Verwaltung werden/wurden dem Rat häufig sehr kurzfristig Beschlussvorlagen vorgelegt!
- × **Beleg:**

Gremium:	Rat der Stadt Iserlohn
Datum:	Di, 28.10.2014

Rm. Tigges übt scharfe Kritik am Diskussionsfluss im Vorfeld der Sitzung. Die CDU-Fraktion sei mit dem Vorgehen nicht einverstanden. Am Donnerstag vor der Sitzung habe man von dem Vorhaben eine Gesamtschule am Standort Bömberg zu errichten erfahren. Das dazugehörige Gutachten sei am Freitag den Fraktionen zur Verfügung gestellt worden. Die Drucksache ohne Beschlussvorschlag wurde den Ratsmitgliedern erst am Montag zur Verfügung gestellt. Rm. Tigges bittet Bm. Dr. Ahrens

BELEG UNSERER AUSSAGEN

✘ Aussage:

Der erste Beschluss zur Gründung der Schule wurde am Bömberg mit einem Volumen von knapp 17 Millionen Euro getroffen.

✘ Beleg:

Gremium: Rat der Stadt Iserlohn

Datum: Di, 28.10.2014

Auf Nachfrage von Rm. Tigges hinsichtlich der zu erwartenden Kosten führt Herr Kowalski aus, dass die Kosten für die Errichtung einer Sekundarschule am Doppelstandort Bömberg/Wiesengrund mit 3,9 Mio. € ausgewiesen wurden. Eine Gesamtschule an dem Doppelstandort sei mit 11,4 Mio. € und der Einzelstandort Bömberg/Wiesengrund sei mit 16,7 Mio. € angegeben. Das Gesamtpaket der

Beschluss:

Variante 1 (modifiziertes Konzept der Variante B aus der Drucksache DS 9/0201)

Eine Sekundarschule am Standort Hemberg und eine Gesamtschule am Standort Bömberg (bei zeitlich befristeter Nutzung des Standortes Wiesengrund):

1. Die Gesamtschule Bömberg wird ab dem Schuljahr 2015/2016 4-zügig als gebundene Ganztagschule in integrierter Form zunächst an den Standorten der jetzigen Realschule am Bömberg und der Hauptschule Im Wiesengrund (Jahrgänge 5 + 6) errichtet. Ziel ist es, die Gesamtschule ausschließlich am Standort der jetzigen Realschule Bömberg zu betreiben. Die Um- und Neubaumaßnahmen für den Betrieb an nur einem Standort (Bömberg) sind umfassend und führen zu einer überschlägigen Kostenschätzung in Höhe von 16,725 Mio. € brutto zur Erfüllung des gesamten Raumprogrammes.

BELEG UNSERER AUSSAGEN

- × **Aussage:**
Eine Zahl die für Kritiker von vorn herein unrealistisch erschien und in der Drucksache DS9/0593 zur Ratssitzung vom 23.06.2015 wird schließlich auch eingeräumt, dass „Eine Reihe von Maßnahmen war in der Kostenschätzung ausdrücklich nicht erfasst.“
- × **Beleg: Drucksache - DS9/0593**

Schulausschuss

Vorberatung

17.06.2015 Sondersitzung des Schulausschusses (offen)

Rat der Stadt Iserlohn

Entscheidung

23.06.2015 Sitzung des Rates der Stadt Iserlohn geändert beschlossen

Ausgangslage ist zunächst eine Kostenschätzung des Architekturbüros MTT Trimpop, Trompeter vom 20.10.2014 für den Standort Bömberg, die zu einem Investitionsvolumen von 16.725.000,00 € kommt. Eine Reihe von Maßnahmen war in der Kostenschätzung ausdrücklich nicht erfasst (S. 4/5).

BELEG UNSERER AUSSAGEN

- × **Aussage:**
Beim Beschluss zum Kauf der Immobilie mussten der Rat der Stadt und die interessierte Öffentlichkeit von einem Investitionsvolumen von rund 28 Millionen Euro ausgehen.
- × **Beleg:**
Am 22.09.2015, titelte der IKZ
„Dr. Ahrens empfiehlt dem Rat den Schulstandort Seilersee“.

GESAMTSCHULE

22.09.2015

Nach dem jetzt mit Walther ausverhandelten Modell würde die Stadt für eine Kaufsumme von elf Millionen Euro Eigentümer der für die zweite Gesamtschule benötigten Gebäudeblöcke und Grundstücke. Der Um- und Neubau schließe nach den aktuellen Planungen mit 12,8 Millionen Euro zu Buche, hinzu kommen 3,5 bis vier Millionen Euro Baukosten für die Errichtung einer Dreifachsporthalle auf dem Grundstück der bisherigen Sporthalle des Aufbaugymnasiums, das an einem anderen Standort auf dem Campus untergebracht werden soll.

BELEG UNSERER AUSSAGEN

× **Aussage:**

Beim Beschluss zum Kauf der Immobilie mussten der Rat der Stadt und die interessierte Öffentlichkeit von einem Investitionsvolumen vom rund 28 Millionen Euro ausgehen.

Beleg: **Beratungsdrucksache**

Nr.:

DS9/0732

20.10.2015

Schulausschuss

27.10.2015

Rat der Stadt Iserlohn

Zu diesem Zweck beauftragt der Rat die Verwaltung, mit der DB Walther GmbH & Co. KG einen Kaufvertrag über den Ankauf einer derzeit von dem Privaten Aufbaugymnasium Iserlohn genutzten Liegenschaft auf dem Campus Seilersee zur Größe von rd. 13.000 m² zu einem Kaufpreis von 11 Mio. € zu den Bedingungen des Angebots vom 31.08.2015 in der

Zugleich werden die Umbau- und Herrichtungskosten nach weiterer, abgestimmter Planung auf 12,8 Mio. € veranschlagt. Zum Ausdruck gebracht wurde zudem das Interesse daran,

Nach meiner Einschätzung kann die neue Gesamtschule in Iserlohn am Standort Seilersee im Fall des Ankaufs der Liegenschaft zu dem genannten Kaufpreis von 11 Mio. € zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen zeitnah errichtet werden. Inzwischen liegt auch

BELEG UNSERER AUSSAGEN

✘ **Aussage:**

Beim Beschluss zum Kauf der Immobilie mussten der Rat der Stadt und die interessierte Öffentlichkeit von einem Investitionsvolumen vom rund 28 Millionen Euro ausgehen.

✘ **Beleg:**

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Rates der Stadt Iserlohn

Sitzungstermin: Dienstag, 27.10.2015

Auch in der Niederschrift der Ratssitzung erkennt man, dass die Ratsmitglieder von unterschiedlichen Gesamtkosten ausgehen:

Rm. Tigges sagt, dass die CDU-Fraktion mit der Finanzierbarkeit des Beschlusses Schwierigkeiten habe. Hinsichtlich der Finanzierung sei die Drucksache schlecht vorbereitet. Herr Bartels habe im Schulausschuss von Kosten in Höhe von 30 Mio. € gesprochen und in der Drucksachen stehen jetzt 32 Mio. €. Das seien keine belastbaren Zahlen. Es ginge nicht um den Standort oder die Schulform, sondern lediglich um das Thema Finanzen und Finanzierbarkeit. Den Weg der standortoffenen Ausschreibung hätte man besser weiter gehen sollen. Die CDU-Fraktion könne zum jetzigen Stand der Sachlage keine Entscheidung treffen.

„Schlecht vorbereitete Drucksachen! – Gesamtkosten 30-32 Millionen Euro!“
(Anmerkung: inkl. Einrichtung und Ausstattung?)

BELEG UNSERER AUSSAGEN

- ✘ **Aussage:**
Die Kosten für den Kauf der Immobilie und die notwendigen Um- und Neubauten liegen nach aktuellem Stand bei 42 Millionen Euro!
- ✘ **Beleg:**
Der Bürgermeister bestätigt in seiner Reaktion auf unsere Rücktrittsforderungen die von uns zitierten Zahlen: Kaufpreis 11,9 Mio. Euro und 29,39 Mio. Euro zusätzliche Baukosten gem. Angebot der Fa. Goldbeck. Wir reden also jetzt tatsächlich von einem Investitionsvolumen von rund 42 Mio. Euro!

„Verschwendung von Steuergeldern“ gebe es nicht. Die vom Rat bereits am 28. Oktober 2014 beschlossene Errichtung der Gesamtschule erfolge auf dem Gelände des zuvor dort untergebrachten privaten Aufbau-gymnasiums. Die Stadt habe dieses Gelände für 11,9 Millionen Euro „zu exakt diesem Zwecke erworben“, betont Dr. Ahrens.

„Diese diffuse Kritik kann ich nicht nachvollziehen.“

Dr. Peter Paul Ahrens, Bürgermeister

Der Bau erfolge einschließlich einer neuen Dreifach-Schulsport-halle zum Preis von 29,39 Millionen Euro durch die Firma Goldbeck Nord. Hinzu kämen weitere erhebliche Infrastrukturinvestitionen, die jedoch zur Aufwertung des gesamten Seilerseegebiets beitragen. „Geschönte oder miserabel berechnete

Bürgermeister kontert Vorwürfe von Joithe und Albert

Stellungnahme des Iserlohner Rathauschefs gegen Rücktrittsforderungen und „Verschwendung von Steuergeldern“

Iserlohn. Herbe Kritik an der Stadt-politik und Bürgermeister Dr. Peter Paul Ahrens äußerten Michael Joithe und Uwe Albert in unserer gestrigen Zeitungsausgabe über das neue „Bündnis der Vernunft Iserlohn“ (BdVI). Sie forderten unter anderem den Rücktritt des Bürgermeisters.

In einer Stellungnahme wies Dr. Ahrens die Kritik zurück. Joithe und Albert fordern, „dass ich Verantwortung übernehmen soll“, erklärt der Bürgermeister. „Hierzu stelle ich fest, dass ich bereits seit meinem Dienstantritt bei der Stadt Iserlohn im Jahr 1995 Verantwortung übernommen habe – zunächst als Kämmerer, später als Baudezernent, nunmehr seit dem Jahr 2009 als hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Iserlohn.“

Beschlüsse des Stadtrats umsetzen

Verantwortung übernehme er daher selbstverständlich auch für die Umsetzung der Entscheidung des Stadt-



Iserlohns Bürgermeister Dr. Peter Paul Ahrens. FOTO: JORG KLEINE

rats, „nach einer mehrjährigen intensiven und öffentlichen politischen Auseinandersetzung die Errichtung und den Bau der zweiten Gesamtschule auf dem Campus Seilersee zu beschließen“, betont Dr. Ahrens. Als Bürgermeister obliege es ihm, Beschlüsse des Rates – und damit des

demokratisch legitimierten Gremiums – durch die Verwaltung umsetzen zu lassen, unterstreicht Dr. Ahrens: „Diese Verantwortung übernehme ich gerne auch deshalb, weil ich fest davon überzeugt bin, dass die Stadt Iserlohn am Seilersee einen hervorragenden neuen Schulstandort erhalten wird, der für Jahrzehnte optimale Bedingungen für die Schulgemeinschaft bieten wird.“

Keine geschönten Zahlen zur Gesamtschule

In unserem Bericht beziehe sich Joithe auf eine „Ratssitzung, die bei einer Gruppe von interessierten Beobachtern das Fass zum Überlaufen gebracht habe“. In der Sitzung seien laut Joithe „nicht nachvollziehbare Details“ präsentiert und die „Kosten für den Bau der zweiten Gesamtschule“ nur teilweise offengelegt worden. „Diese diffuse Kritik kann ich nicht nachvollziehen“, hält der Rathauschef entgegen: Einen „offensichtlichen Finanzskandal“ und die

„Verschwendung von Steuergeldern“ gebe es nicht. Die vom Rat bereits am 28. Oktober 2014 beschlossene Errichtung der Gesamtschule erfolge auf dem Gelände des zuvor dort untergebrachten privaten Aufbau-gymnasiums. Die Stadt habe dieses Gelände für 11,9 Millionen Euro „zu exakt diesem Zwecke erworben“, betont Dr. Ahrens.

„Diese diffuse Kritik kann ich nicht nachvollziehen.“

Dr. Peter Paul Ahrens, Bürgermeister

Der Bau erfolge einschließlich einer neuen Dreifach-Schulsport-halle zum Preis von 29,39 Millionen Euro durch die Firma Goldbeck Nord. Hinzu kämen weitere erhebliche Infrastrukturinvestitionen, die jedoch zur Aufwertung des gesamten Seilerseegebiets beitragen. „Geschönte oder miserabel berechnete

Zahlen“, wie sie Albert anprangere, „sind dies ganz sicher nicht“, sagt Dr. Ahrens.

Michael Joithe und Uwe Albert kritisierten überdies den „Schildbingerstreich“, dass „man 2012 in Hennen eine Schule aus Kostengründen abgelehnt habe“. Dr. Peter Paul Ahrens: „Hierzu möchte ich kurz an die Hintergründe erinnern. Dass am Standort Hennen seinerzeit nicht die zweite Gesamtschule errichtet werden konnte, war nicht das Ergebnis einer Entscheidung des Stadtrates, sondern die Konsequenz aus einem Bürgerbegehren gegen dieses Projekt. Ich persönlich wäre sehr froh gewesen, wenn wir die neue Schule schon 2012 hätten errichten können.“

Fazit des Bürgermeisters: „Vor diesem Hintergrund bekräftige ich meine eingangs erwähnte Aussage, dass ich bis zum Ende meiner Wahlzeit die Verantwortung übernehmen werde, die das Bürgermeisteramt mit sich bringt.“

BELEG UNSERER AUSSAGEN

- ✘ **Aussage:**
Die tatsächlichen **Kosten**, die der Stadt für die zweite Gesamtschule entstehen, werden bei **mindestens 60 Millionen Euro** liegen!

- ✘ **Beleg:**
 - + Zu den schon bekannten und bestätigten Kosten von **42 Millionen Euro** kommen noch die **Einrichtung und Ausstattung** der Schule sowie das teure **Verkehrskonzept hinzu**. Einrichtung und Ausstattung einer Gesamtschule wurden in verschiedenen Drucksachen mit **rund 3 Millionen Euro** beziffert.

 - + Das Büro „*Brilon Bondzio Weiser*“, welches im Auftrag der Stadt u.a. das **Verkehrsgutachten** für den **Bebauungsplan 404** erstellt hat, rechnet überschlägig mit Kosten von rund **12 Millionen Euro** und nennt das 10,7 Millionen Euro teure Parkhaus am Seilersee einen **integralen Bestandteil des Verkehrskonzepts**, ohne welches eine Gesamtschule an diesem Standort nicht vorstellbar wäre.

 - + Hinzuzurechnen sind dem „Projekt“ natürlich auch die Kosten für die **diversen Umzüge und Zwischenlösungen** der zweiten Gesamtschule sowie die sich im Millionenbereich befindlichen **Planungs- und Ausschreibungskosten**.

 - + **Realistisch landen wir also im Rahmen einer Vollkostenrechnung am Ende tatsächlich mindestens bei den von uns zitierten 60 Millionen Euro.**

BELEG UNSERER AUSSAGEN

- × **Aussage:**
Die Stadt investiert mindestens **60 Millionen Euro** für gerade mal **60 Schüler** mehr pro Jahr!
- × **Beleg:**
- × Die Gesamtschule Iserlohn mit den Standorten Nussberg und Gerlingsen wurde vor 2015 mit **6 Eingangsklassen pro Jahrgang** betrieben.
- × Schon in der Beschlussfassung für die Gesamtschule in Hennen war enthalten, dass diese **auf 4 Eingangsklassen reduziert** werden sollte und in Hennen eine weitere 4-zügige Gesamtschule entstehen sollte.
(Nur so konnte der Bedarf für eine weitere Gesamtschule dargelegt werden.)
- × Auch die **Gesamtschule Seilersee** wird als **4-zügige Gesamtschule** gebaut und seit 2015 betrieben und die Anmeldezahlen der letzten beiden Jahre haben gezeigt, dass die Zahl der Eingangsklassen an der ersten Gesamtschule dadurch bereits rückläufig ist.
- × Auf Grund der demografischen Entwicklung ist davon auszugehen, dass wir **perspektivisch zwei 4-zügige Gesamtschulen** haben werden.
- × Demnach reden wir tatsächlich von zwei zusätzlichen Klassen pro Jahrgang oder eben den von uns zitierten **max. 60 Schülerinnen und Schülern pro Jahr**.

BELEG UNSERER AUSSAGEN

- ✘ **Aussage:**
Der Bürgermeister lässt zu, dass man auf die beschlossene Ausschreibung von fünf Alternativstandorten verzichtet und damit ohne Not unumkehrbare Fakten schafft!
- ✘ **Beleg:**
- ✘ Es sollten standortoffene EU-weite Ausschreibungen stattfinden, um dann die bestmögliche Lösung zu wählen. (Lage, Kosten, Raumprogramm)
Zumindest hätte man auf Basis von realen Zahlen beschließen können.
- ✘ Grund- und Gebäude-Eigentümer Dietrich Walther hat daraufhin erklärt, dass er dann sein Angebot zurückzieht. (vgl. Drucksache DS9/0732)

In der Folgezeit brachte Prof. Walther mehrfach zum Ausdruck, an einer standortoffenen, EU-weiten Ausschreibung werde er sich mit dem Grundbesitz Campus Seilersee keinesfalls beteiligen.

- ✘ Nicht nur, dass man diesem „Wunsch“ Folge leistet, nein, man kauft auch noch ohne Standortprüfung und ohne Rücktrittsrecht BEVOR man weiß, ob und wie teuer es sich überhaupt umsetzen lässt! → Grob fahrlässig!

(insbesondere, weil es von Bürgern vor Vertragsunterzeichnung gefordert wurde!)

BELEG UNSERER AUSSAGEN

- ✘ **Aussage:**
Damit baut Iserlohn die teuerste 4-zügige Gesamtschule im ganzen Land und das Investitionsvolumen ist mit 60 Millionen Euro viel zu hoch, so dass man von „Verschwendung von Steuergeldern“ reden kann.
- ✘ **Beleg:**
Natürlich ist die Aussage der „teuersten“ Schule sehr gewagt. Bei intensiven Recherchen im Netz haben wir allerdings KEINE 4-zügige Gesamtschule finden können, die vor Baubeginn bereits ein Planvolumen von 60 Millionen Euro erreicht hätte.
- ✘ **Recherche:**
Wir lassen uns durch Gegenbeispiele gerne davon überzeugen, dass es tatsächlich weitere Kommunen gibt, die überteuerte Projekte „koste es was es wolle“ durchsetzen!

Auch das ändert nichts an der
„Verschwendung von Steuergeldern“

BELEG UNSERER AUSSAGEN

- ✘ **Aussage:**
...das Investitionsvolumen ist mit 60 Millionen Euro viel zu hoch, so dass man von „**Verschwendung von Steuergeldern**“ reden kann.

- ✘ **Beleg:**
 - + Wenn eine 4-zügige Gesamtschule **2012 in Hennen** für rund **28 Mio. Euro** (Assmann Gutachten) realisierbar war und
 - + **2015 ein Pauschalangebot (Schlüselfertig am Seilersee)** in Höhe von **33,5 Mio. Euro** „nach Klärung des Raumprogramms mit der Schulverwaltung und KIM“ vorgelegen hat (vgl. Drucksache **DS9/0593** u. **DS9/0732**),
 - + dann reden wir sehr wohl von „Verschwendung von Steuergeldern“, wenn nun **am gleichen Standort 42 Mio. Euro** ausgegeben werden müssen!

Bismarckstraße, zu errichten. Nach Klärung des Raumprogramms mit der Schulverwaltung und KIM legte DBW Walther ein erstes Kaufangebot vor mit einem Kaufpreis von 29,5 Mio. € für die Gebäude und knapp 4,0 Mio. € für eine 3-Feld-Sporthalle, Summe rd. 33,5 Mio. €.

Demgegenüber hatte die DB Walther ein erstes Kaufangebot unterbreitet mit einem Kaufpreis von 29,5 Mio. € für das Grundstück mit den aufstehenden Gebäuden zzgl. 4 Mio. € für die 3-Feld-Sporthalle, insgesamt damit rd. 33,5 Mio. €. Diesem Kaufangebot lag die Vorstellung der schlüsselfertigen Herstellung durch DB Walther und der anschließenden betriebsbereiten Übereignung des fertigen Schulkomplexes an die Stadt zu Grunde.

BELEG UNSERER AUSSAGEN

Alleine die **Differenz** zwischen dem
„schlüsselfertigen Angebot“ der
DBW Walther (33,5 Mio. Euro) und dem nun
beschlossenen „wir bauen das mal selber“
(42 Mio. Euro) liegt bei rund 8,5 Mio. Euro!

Mit diesem Betrag könnte man z.B. an
ALLEN
26 Iserlohner Schulen
die notwendigen
Instandsetzungsmaßnahmen durchführen
oder
man könnte die Mehrkosten zum Erhalt der
Grundschule Nussberg bezahlen!

BELEG UNSERER AUSSAGEN

- × **Aussage:**
...das Investitionsvolume ist mit 60 Millionen Euro viel zu hoch, so dass man von „Verschwendung von Steuergeldern“ reden muss.
- × **Beleg:**
Natürlich müssen noch die Kosten der, ausschließlich wegen der **voreiligen Festlegung auf den Standort** am Seilersee durch den **übereilten Kauf der Immobilien**, notwendigen **Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur** mit einberechnet werden.

An einem sorgfältig ausgewählten Standort wäre die zweite Gesamtschule durchaus 15-20 Millionen Euro günstiger zu realisieren gewesen!

BELEG UNSERER AUSSAGEN

- ✘ **Aussage:**
Bürgermeister Dr. Ahrens ist verantwortlich für diesen Finanzskandal!

- ✘ **Begründung:**
 - + die zweite Gesamtschule wurde von ihm selbst zur „Chiefsache“ erklärt
 - + Wie bereits dargelegt haben, wurden sämtliche **Beschlüsse auf Grundlage von falschen Zahlen** getroffen
 - + der Qualität der Drucksachen und den Berechnungen der Ressorts kommt eine enorm hohe Bedeutung zu
→ **BM = Chef der Verwaltung**
 - + **Dr. Ahrens hat die Verhandlungen mit Dietrich Walter geführt.**
 - + die Verwaltung hat auf eine **standortunabhängige Ausschreibung**, nicht zuletzt deshalb **verzichtet** hat, weil Dr. Walther sich einer solchen Ausschreibung nicht stellen wollte (vgl. ebenso Drucksache DS9/0732)
 - + Die zweite Gesamtschule wäre unserer Meinung nach 15-20 Millionen Euro preiswerter zu haben gewesen → Verschwendung!

DANKE!

Vielen Dank,
dass Sie uns die Gelegenheit gegeben haben,
die von uns getätigten Aussagen
mit Quellen zu belegen!

WIR kommen zu dem Ergebnis,
dass der verantwortliche,
Bürgermeister Dr. Ahrens,
zurücktreten muss!

Und nun stehen wir Ihnen gerne
für Fragen zur Verfügung!